Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(22. Februar.) Der dweigerifche Bunbesrath hat in feiner ! Cipung vom 20 t. fur tie Bewaffnung ter Bachtmeifter, Rors porale und Coleaten ber Dragonerfompagnien grundfaplich bie Ginführung tes Repetirfarabinere befchloffen und gleichzeitig einer thm vergelegten Ordonnang über ben Repetirtarabiner bie Benehmigung ertheilt.

Wir beehren une, Ihnen von biefem Befchluffe Renntnig ju geben, mit bem Beifugen, bag die Ordonnang Ihnen nachstens jugeftellt werben mirb.

(22. Februar.) Das Departement beehrt fich, Ihnen blemit Die Angeige ju machen, baß bie bei ben Internirten verwendeten frangoffichen Ganitatojolbaten ale Rrantenmarter zweiter Rlaffe gu befelben find.

(29: Februar.) Der Buntebrath hat eine besondere Inspettion ber internirten frangofischen Eruppen angeoronet.

Wir hielten es fur angemeffen, bag bei biefem Anlag auch bie aufgebotene Bemachungemannichaft burch bie gleichen Infpettoren infpiatit werbe.

Sie werben bavon in Renntnig gefeht mit ber Bemertung, baß Gie fpater bie fraglichen Inspettionoberichte gur Ginficht erbalten werten.

(24. Februar.) Obwohl burch bie Aufstellung ber State unb bie Berichte ber Rantone über bie Bahl ber in ben einzelnen Depote fich befindenten Dannschaft ber Stand ter Internirten bereits in offizieller Weise tonftatirt ift, erscheint es body munfcenswerth, bag eine Konstatirung bes numerischen Bestandes auch noch unter Beigiehung von frangofifden Delegirten vergenommen werbe.

Bir haben behhalb folgende Anerdnungen geireffen:

1. Es findet in jebem Depet eine Remmiffariatemufferung in Unwesenheit bes Depotfontmantanten und bes zu tiefem Zwede belegirten frangofijden Offigiere fatt.

Diefer Kemmiffariatemufterung find bie ausgefertigten Damensverzeichniffe zu Grunde zu legen, de eine de Constant !!

- 2. Heber Die burch bie Kommiffarlatemufterung tonftatirte Bahl ber Internirten ift ein beibfeitig unterfdriebener Berbalprozeß aufzustellen (nach Formular), von weldem tas eine Doppel vom Depoifommandanten burch Bermittlung ber fantonalen Militars beborce bem unterzeichneten Departement einzufenden ift, bas anbere bagegen bem belegirten frangoffden Diffigier übergeben werben foll.
- 3. Die belegirten frangofifchen Offigiere werben fich ben betreffenten Depoitommantanten rechtzeitig anfundigen und ihnen anzeigen, wann fie tie Remmiffarfatemufterung verzunehmen munfchen, worauf bie Depottommanbanten auf ben angefunbigten Beitpuntt bie Leute in ber Reihenfolge, wie fie in ben Ctate eingetragen find, aufstellen werten.

Es ift möglichft zu vermeiben, baß am Lage ber Dufterung einzelne Leute burch Arbeiten , Urlaub n. f. w. vom Gricheinen beim Appell verhindert feien, und haben die Depottommandanten fich verzuseben, bag fie über jeden einzelnen Abmesenden genque Ausfunft geben und lettere nothigenfalls burch Ausfagen ber anwesenten Internirten bestätigen fonnen.

4. Die zur Bornahme ber Berififation bezeichneten Offiziere werden fich über bie Berechtigung ju ihrer Diffion burch eine vom Departement ausgestellte Karte ausweisen und fich bireft in tie Depote begeben.

5. Icten Depotfommanbanten ift ein Exemplar biefes Rreis schreibens als Inftruktion zuzustellen und werben biefelben hiemit angewiesen, ten aufgenommenen Berhalprozeg fofort nach Unter-Schrift an die tantonale Militarbehörpe gu fengen.

say wik and swill straight of him appeles while reineren Genera Der Gerdie dien es angene erreniere

reach normal den ernehendr rekkkad gen broppilkt a (Breußifde Relation über bie Schlacht,bei Blonville am 16, August 1870.) (Saluf.) Das 3te Armectorps, Benerallieutenant v. Alvensleben II., überfdritt vom 15. Auguft Abends ab bie Mosel mit ber Sten-Infanteriedivision (General-

lieutenant v. Stulpungel) unt ber Gten Ravallerlebivifion (Ges. nerallieutenant Bergog Bilhelm von Medlenburg) bei Roveant (ftehenbe Brude), mit ber ften Infanteriedivifion (Generallieutenant v. Bubbenbrod) bei Champen (gefchlagene Brude), mit ber Rorps, Artillerfe bei Bont a Mouffon. Die Teten ber beiben Infanteriebivifionen wurden noch am Abend bis Gorge, refp. uber Pagny') und Arnaville 2) bie Onville 3) vorgeschoben, welche Buntte von Mitternacht bis 3 Uhr Morgens am 16. August erreicht wurden.

Die Befehle fur ben weiteren Bormarich, welche Generallient. v. Alveneleben II. am Abend bes 15. ausgab, bestimmten: bag obt bie Infanteriedivifion fruh 5 Uhr über Onville auf Mars. la Tour marfdiren, bie Rorpe-Artillerte ihr folgen folle, bie 6te Ravallericbivifion um 5 Uhr 30 Minuten ble Brute Noveint paffirt haben muffe und über Borge auf Bionville, die 5te Infanterfebivifien the folgend ebenbahin zu marfchteen habe.

Die Temperatur war ichen fruh am Tage warm, und ber Marid, in ben engen Thatern und ben jum Theil fteilen Auf. gangen jum Plateau fur bie Truppen befdmerlich.

Bahrent bes Bormariches traf von vorgetriebenen Diffigier-Batrouillen die Melbung ein, bag bei Eronville und Bionville feinbliche Borpoften, und hinter biefen in ber Mahe jener Drte umfangreiche Beltlager gu erfennen feien.

Der tommandirente General befchlof ben Angriff und erließ! an tie Divifion Bubbenbred ben Befehl, ben Darid, bis auf bas Plateau fortzusepen und hier in verbedter Aufstellung basi Gintreffen ber 6ten Ravalleriedivifion gu erwarten.

Gine gegen 8 Uhr anlangenbe zweite Deltung ließ ben Abmarfc bes Feintes in norblicher Richtung vermuthen. Defhalb und um bem Feinde ben Rudgug ju verlegen, erhielt bie Divifion Bubbenbred bie Direttion Mars la Zour Jarny. Um 9 Uhr hatte bie bie Ravallerfedivifion bas Plateau erreicht und bie feintlichen Ravallerie Boften gurudgewiefen.

Der Feind hielt Bionville und Flavigny, sowie bie westlich und füdwestlich biefer Orte gelegenen Anhöhen befest; seine Maffen waren nordlich Bionville und öftlich in ber Richtung auf Rezonville zu erfennen.

Der bet Tronville eingetroffenen Divifion Bubbenbrod murbe ber Befehl gur Rechtsichwentung und gum Angriff ertheilt. Ihre

Um biefe Beit melbete Benerallfeutenant b Rheinbaben, bag er mit der 5ten Ravalleriedivifion über Mars-la-Lour ben Ungriff unterftuten und bas im Marich auf St. Silaire befindliche. 10te Armecforps benachrichtigen werbe.

Um 10 Uhr 15 Minuten ging bie Divifion Buobenbrod gegen bie befegten Anfohen vor. Die Sohen wurden nad fdmerem Rampfe genommen, und barauf bie Dorfer Bivnville und glavigny im erften Anlauf bem Feinde entriffen Bahrend biefer Befechte mar bie Rorps-Artillerie auf bem Sobenrante vormarts ber Strafe Borge-Bionville, mit ihrem tinfen Flugel unweft Flavigny, aufgefahren.

Die Divifion Stulpnagel, welche vor 10 Uhr bas Blateau auf ber Strafe Gorge Bionville erftieg, traf weftlich bes Bois be Bfonville auf feinbliche Bataillone, welche aus ber Richtung bon Rezonville über Flavigny bemuht waren , ben Plateaurand zu erreichen und bas Debouchiren der Diniffon zu hindern. Es entspann fich ein lebhaftes Gefecht, bas bis gum Bajonetttampf burchgeführt murbe und mit bem Rudjuge bes Feinbes auf Rezonville für turze Beit zum Stillftant tam. Die Divifion Stulpnagel behielt mit ihrer Infanterie und Artillerie, ber fich unter, Führung bee Oberften v. Lynker bas 2te Fufilierbataillon bes Regimente Rr. 78 und eine leichte Batterte bes Feleregiments Dr. 10 - ein vom 10ten Armeeforps im Dofelthal vorgefcho-; benes Detachement - angeschloffen hatten, ben Bobenruden noth lich ber Strafe Gorge-Bionville und bas Bois be St. Arnoulo. befett und behauptete biefe Stellung gegen die wiederholten hartnadigen Offenfiv Stope bee Feinbes.

Bom 10ten Armeeforps hatte bie Ravalleriebivifion Rhein

³⁾ Pagny, 11/4 M. nörölich von Pont-a-Mousson.

³ Urnaville, 1 Dt. norblich Pagny.

^{1 9} Onville, 4. Dr. westlich Arnaville. Granden and Talifacie and Tal

Baben, bie am 15. fruh bei Mars la Tour Fuhlung mit tem ! Met Doncourt Conffans abmarfdirfes frindliches Korps 17 mit Beinde genommen, bet Conville bivouaftet. 3hr wurden fur ben 16. noch zwei reitente Batterien ber Rorps-Artillerie unter Bebedung einer Cofabron bes Zten Garbe Dragonerregimente (Bring Bittgenftein) jugeführt. Oberft Lehmann, Kommanbeur ber 37ten Infanteriebrigabe, mit bem Regiment Dr. 91; bem 1ten Bataillen tes Regimente Dr. 78, ber 2ten und 4ten Gefabron bes Dragonerregiments Dr. 9 und einer ichweren Batterie mar am 16. fruh 41's Uhr von Thiaucourt aufgebrochen und über Dommartin) nach Chamblen in Darich gefest - gur Unterflutung ber Ravallerfebivifion Rheinbaben und gur Berbindung mit bem Detachement bes Dberften v. Lynter.

Dberft v. Lynter mit bem 2ten und Fufilierbataillon bee Regimente Rr. 78, ber 1ten und 3ten Gefabren bee Dragenerregimente Rr. 9 und einer leichten Batterle mar am 15. von Banbieres 2) auf Roveant vergeschoben und fchloß fich am 16. ber vorrudenben Divifion Stulpnagel an. Der übrige Theil ber 19ten Infanteriebivifion (Generallieutenant v. Schwartteppen), namlich bie 38te Infanteriebrigabe (v. Webell) und 2 Batterien, fowle bie Garbe-Dragonerbrigate (Graf v. Brandenburg II.) befanden fid feit 5 Uhr fruh im Marfc von Thlaucourt über St. Benotten Dreore auf St. Silaire.

Die 20te Infanterlebivifien (General Dafer v. Rraat) und bie Rorps-Artifferte waren um 41/2 Uhr fruh von Bont &-Mouffon abgerudt und im Marich auf Benen - Thiaucourt.

Generallieutenant v. Rheinbaben war fruh um 8 Uhr aus feinem Bivonat abgerudt und, wie erwähnt, mit General v. 211vensteben II. in Berbindung getreten.

Um 91/4 Uhr trabte ble Division von Buricur auf Tronville por und nahm thre 4 Batterten bis ju tiefem Orte, fpater in eine gute Bosition westlich von Bionville.

Die marichirenden Rolonnen bes 10ten Armectorpe hatten gunt Theil thre Marichbirettion verlaffen und bie Richtung auf ben horbaren Kanonenbonner eingeschlagen : fo bie Brigabe Lehmann pon Chambley aus, bie Barbe-Dragonerbrigate (Graf Brantenburg II.) von Ct. Stlatre aus. Die Divifion Rraat und tie Rorps Artillerie erhielten ben Befehl, auf bas Schlachtfelb gu marschiren, um 111/2 Uhr bei Thiancourt, - bie Brigate Bebell, bet welcher fich ber Benerattleutenant v. Schwartfoppen befant, um 12 Uhr bei Gt. Silaire.

Die Brigabe Lehmann, welche fich bem General v. Alvensleben II. jur Berfügung gestellt hatte und auf Eronville birfgirt werben war, erreichte hier um 111/2 Uhr bas Schlachtfelb.

Die Divifionen bes 3ten Korps behaupteten um biefe Beit bie errungenen Stellungen westlich bes Bois be St. Arnould, refp. Flavigny und Bionville, mahrent bie Rorps-Artillerie bie Lude amifden beiben Divifionen ausfullte und bie Angriffe bes Feindes abmies.

Der Reind verfuchte wieberholt, Bionville zu nehmen, aber ce gelang ber Divifien Buddenbred, fich hier zu behaupten. murbe hierbei unterftut von Theilen ber Ravalleriedivifien Bergeg . Wilhelm von Dedienburg, welche (1 Uhr Rachmittage) Flavigny Hinte laffent, in ber Richtung gegen bie Chauffce feinbliche In= fanterie attatirten. Die Ravallerie traf auf unerschütterte In-.fanterie und mußte unter großem Berluft jurudgeben.

Radicen ein neuer Offenfioftof bee Reindes auf Bionville abgewiesen war, erhielt Benerallieutenant v. Bubbenbrod ben Befehl, feinen welteren Angriff nunmehr fo zu birigiren, taß er mit ter Maffe ter Divifien nortlich Blouville verbringe, um in bem nordlich gelegenen Balbe Terrain ju gewinnen, mabrent fein rechter Flügel Bionville und Flavigny festhalten follte.

Das Regiment Dr. 24 brang in bas erwähute Deholy ein und führte hier ein langwieriges und hartnädiges Balogefecht, das vielfach bin und her wogte, 31515

Das Regiment wurde hierbei gunachft som 2ten Bataillon bes Regimente Rr. 91 (Brigabe Lehmann) unterftust.

Bu biefer Beit langte bie Delbung an, baf ein auf ber Strafe

are I had the side of many satisfies in it is not

ben Releunen Rebrt gemacht habe und im Begriff fet, bas Dlateau fublich Brubille 2) ju erfteigen. Gegen biefen neuen Seinb ftanb bem 3ten Armecforpe Michts weiter jur Berfugung als zwei Batalliene tee Regimente Dr. 20, bie furmefflich Vionville in Referve gehalten wiren und nach tem Gintreffen bee Infanterieregimente Rr. 91 fest bem General v. Budbonbrod gur Berfügung geftellt murren. - Das Regiment Rr. 91 - von bem bae 2te Bataillen, wie erwahnt, ichen engagirt war murbe nach ber weftlichen Liffere bes ubrolich von Bionville gelegenen Bolges birigirt. Das gute Brigabe Lehmann gehörige tte Bataillon Dr. 78 folgte borthin. Diefe Bataillone nahmen bemnachft Antheil an bent fcweren Gefechte; welches Bataillone ber Divifion Bubbenbrod norblich Bionville gu beftehen hatten. Das Balbgefecht toffete namentlich befihalb bebeutente Defer, weil aus einer ftarten feindlichen Artillerie-Auffiellung norblich ber Strafe Wonville-Regenville, unweit ber alten Romerftraße,

ber Baib und ble bei Bionville ftehenden Batterien fehr wirkfam befcoffen murben. Gegen biefe feinbliche Stellung richteten fich bie Offenfivftoge ber Divifion Bubbenbred, welche ten Erfalg hatten , bie Batterle zeitweise aus ihrer guten Position gu vertreiben und 1: Gefchuty zu erobern. Die 20 con ich ale bie

Gine zweite Aufftellung bee feinblichen Artillerte auf bem inche öftlich gelegenen Plateau, welche in Berbindung mit ber bie Ifite Flante bes Benerale v. Butbenbrod umfaffenben Bewegung bes Feinbes gefährlich werben mußte, wurde auf Befehl' bes Benerals v. Alveneleben II. burch ble Ravalleriebrigate Bretow attaffrt.

Die Belgabe gelangte in bie Batforte, bieb bie Belenung ber felben nieber, und enbete ber Angriff in ber Infanterie bee feinbe lichen Centrums. Rach biefem entfchelbenben Angriff , weicher nicht ohne große Opfer möglich war, fant ber Teine bon ether weiteren Offenfive gegen ben linten Flugel ber Divifion abit!

Bahrend biefe Gefechte auf bem Hinten Blunet fatthatten, hielt bie Division Stulpnagel festen Fußes bie Angriffe bes Febre tes ab.

Um 31/2 Uhr traf Ge. Ronigl. Sobeit ber Dberbefehlehaber ber 2ten Armee auf bem Schlachtfelbe ein.

Die Division Kraap und bie Korps-Artilleric bes 10ten Korps hatten von Thancourt ble Strafe über Rammed und Chamblen eingefchlagen. Bon bier eilten ble Batterien ber Rorpe Metifferie in ber Richtung auf Tronville voraus und nahmen etwa 31/2 Uhr westlich biefes Ortes und nörblich ber Strafe Didiville Matela Tour Aufftellung gegen ble bon Bruville aufudenben Rolvinen. Gegen 4 Uhr frafen Die Teten ber Divinen Kraat bei Erbnville ein. Die Divifion engagtete, fe nachtem' ihre Batallione anrudten, biefe in bem nod immer heffigen Walthefocht nortid Bionville. Zwei Batterlen unterflütten bie borgeffenten Bataillone.

Die Divifion Rraat focht bier mit 8 Batallonen, von benbn brei in Referve füblich bes Batbes gurudblieben, und fenen zwei Batterlen, mahrent bret Batatlone und zwel Battetien nach ihrem Gintreffen auf Flavigny birigirt worten waren unt von bier ans an ben Defechten ber Diviften Stulphaget Theil nahmen: (Gin Bataillen ber Divifion war in Bont & Monffen , cin anberes in Thiancourt verblieben; erfteres erfchten noch im Laufe bes Radymittage auf bem Chlachtfelbe.)

Die Brigate Bebell; bet ber fich ber Divifione Rommanbour befant, war von St. Statre abgebogen und traf Radmittags 3 Uhr nordweftlich tes Bois la Dame ein. Gie bedurfte nach auffrengenbem Darfche einer Rube. - Ilm' 4 Uhr trat bie Brigabe an, findem fie fid mit bein Regimente Der. 16 uber Dare Ta-Tour, mit bem Iten und Bufillerbataillon Rr. 57' (bas 2te Bataillen war in St Sifalie gurudgelaffen) und gwei Ptomier. tompagnien, Dars la Tour links laffent , gegen bie feinbliche Stillung auf ben Antohen nerbofflich bes genannten Dorfes Dirigirte. Der Angriff wurde von ben beiben Batterien ber Di-Biffon, weiche vorwarte tes Dorfes Unfftellung nahmen, unterftubt. Sobalb tas Regiment Dr. 16 Mare la Teur paffirt hatte, mange of man desira

^{16 1)} Dommartin, 4 Mr. norblid Thindcourt.

²⁾ Banbières, 3/4 M. nörblich Pont-a-Mouffen,

¹⁾ Muf ber veit Gravefofte abblegenben norbliden Strafe nach Berbun.

²⁾ Bruville, ciwas aber 1/2 Dl. nordlid Dare la-Cour.

eröffnete ber Feind ein heftiges Granatfeuer, burch welches bas Dorf in Brand gerieth. Die Bataillone blieben im Avanciren über bie hohen hinaus und durch den norböftlich vorliegenden Grund gegen die jenseitigen Anhöhen, wo das Auftreien einer ftarten feindlichen Infanterie ben bis bahin nicht erschütterten Stos brach.

Die Bataillone mußten unter fiartem Berluft ben Rudging anstreten, unter bem Schupe ber Korps-Artillerie bes 10ten Korps, welche ber Bewegung ber Brigade Webell gefolgt war und hart bfilich Mars-la-Tour Aufstellung genommen hatte, — Die Brigade Webell formirte fich bei Tronville.

Als tie Brigabe Webell bie zudgängige Bewegung angetreten hatte, war bem General Kraat vom fommanbirenben General, General v. Boigto-Rhep, tie Weifung zugegangen, zu beren Aufnahme bis auf bie Sohe von Tronville zurudzugeben. Diefe Bewegung wurde angetreten.

Die Garbe-Dragonerbrigabe Graf Branbenburg II. hatte mahrend bes Borgehens ber Brigabe Bebell nörblich Mare-la-Tour Aufstellung genommen und barauf bas erfte Garbe-Dragonerregiment jum Schutze ber vorgehenden Korpe-Artillerie nach rechts hin betachtet.

Als die Brigade Webell zum Beichen gebracht worben, versuchte bieses Regiment durch eine Attake gegen ben rechten Flügel ber folgenden feindlichen Infanterie unsere Insanterte zu begagiren. Die energisch durchgeführte Attake war von schwerem Berluste begleitet. Das 2te Garbe-Oragonerregiment hatte gleichsfalls zu mehreren Masen Infanterie Abtheilungen attaktet. Keiter links war die Division Rheinbaben mit der Brigade Barby nebst dem Tragonerregimente Nr. 13 und dem Ousarenregimente Nr. 10 um Mars-la-Tour herumgegangen. Sie tras hier die feindliche Garbe-Kavallerie (5 Regimenter) und warf diese in glanzender Attake.

Während biefer Gesechte hatte die Infanteriedivision Bubbenbrod sich behauptet. Eine an ber Römerstraße positite, gegen sie
gerichtete seindliche Batterie war, auf speziellen Besehl des Oberbesehlshabers Königl. Hoheit, durch Eingreisen von zwei Bataillonen des Regiments Nr. 35 (unter Führung des Oberstlieutenants v. Atten) zum Absahren veranlaßt worden. Die Insanteriedivision Stülpnagel hatte auf dem rechten Flügel mit schwerem Berlust gekämpst, aber das gewonnene Terrain auf das Helbenmuthigste gehalten. Der Feind, desse Worstöße gegen die Kront der Division an der Lähigkeit unserer Insanterie und Artillerie sich brachen, versuchte in dem Bois des Ognons 1) und dem Bois de St. Arnould Fortschritte zu machen, wurde aber hier von Theilen des 8ten und 9ten Korps, welche am Spätnachmittage in das Gesecht eingriffen, zurüczgebalten.

Bom Sten Korps war bie 16te Infanteriedivision (Generallieutenant von Barnetow) auf bem Mariche von Frontigny²) um 12 Uhr Mittags in Arry³) (wp sie am 16. bivouafiren sollte) eingetroffen. Der hörbare Kanonerbonner und bie ihm zugehenden Melvungen bestimmten ben Divisionskommandeur, nach einstündiger Ruhe aufzubrechen und nach Gorze zu marichiren.

Die Divifion aberfdritt bei Noveant bie Mofel und erreichte mit ber Lote um 31/2 Uhr Gorge.

Bon hier aus wurden nach Rommunitation mit Generallieutenant v. Stülpnagel brei Batterien und brei Gsfatrons bes
husarenregiments Rr. 9 auf tas Gefechtsfeld ber Sten Division
vorgeführt, mahrend — ber burch Seine Königl. hoheit ben
Oberbefehlshaber angegebenen Direktion gegen Flante und Rücken
bes Feindes entsprechend — bie Brigade Rer (Regiment Rr. 72,
Regiment Rr. 40), ber sich in Arry auf Befehl bes Generallieutenants v. Wrangel bas Regiment Rr. 11 (vom 9ten Armeetorps) angeschlossen hatte, über Cote-Mousa burch ben Walb von
St. Arnould auf Rezonville birigirt wurde.

Die Brigade, welche auf bem Vormarsch bes bichten Unterholges wegen auf biese eine Straße angewiesen war, erreichte gegen 5 Uhr mit ber Tote bie Lisiere bes Bois be St. Arnoulb. Das Regiment Nr. 72 erhielt ben Befehl, aus bem Balbe in ber Richtung auf Rezenville vorzubringen, bas Regiment Nr. 40 ibm ju folgen.

Feindlicherseits mar ber Sobenruden subofilich von Rezonville mit Infanterie und Artillerie sehr fart besetzt. In ber Schlucht zwischen Rezonville und Gravelotte waren ftarte Reserven zu erkennen. Die feindlichen Batterien überschütteten ben Walb und bas vorliegende Terrain mit Granaten und Shrapnels, um bas Debouchiren aus bemselben zu verhindern.

Bis zu anbrechenber Dunkelheit versuchten hier die Regimenter Rr. 72 (mit bem 1ten und Kufilierbataillon) und 40, von Nach, mittags 6 Uhr ab auch bas Regiment Rr. 11 und später noch bas 2te Bataillon Rr. 72, gegen die seindliche Stellung vorzusbringen.

Diese Versuche, bem sehr überlegenen Feinde gegenüber, auf bessen Reserven (Garbe) die Angrisse stießen, mußten sich zwar mit einigem Terraingewinn begnügen, — aber sie hatten den großen Ersolg, daß der Feind seine Reserven hier engagirte und nicht auch noch gegen die Division Stülpnagel verwenden konnte und — für seine linke Flanke sürchtend — von einer krästigen Offensive abstehen mußte. — Nachmittags 12'/2 Uhr hatte (nache bem in Bont & Mousson die ersten Melbungen vom 3ten Korps eingegangen waren) Seine Königl. Hoheit der Oberbesehlshaber den General der Infanterie v. Manstein orientirt und ihn ansgewiesen, dem 3ten Korps die rechte Flanke zu beden und übershaupt das Korps nach Krästen zu unterstützen.

Von der 25ten (hrößerzoglich heistischen) Division übersichritten bemnach unter Führung des Divisions-Kommandeurs Generallieutenant Prinz Ludwig von hessen die 49te Infanteriesbrigabe, drei Batterien und das Ite Reiterregiment Nachmittags 4 Uhr die Mosel bei Noveant und ruckten auf Gorze vor.

Bon Sorze aus murben zwei Batterien ber Division Stulpnagel zugeführt, bei ber fie gegen Abend rechts vorwarts ber Divisions-Artillerie fehr mirtjam in bas Gefecht eingriffen.

Die 49te Infanteriebrigabe, gefolgt von einer Batterie, wurbe burch bas Bois be Chevaur und Bois bes Ognons birigirt.

Das Ite Sestliche Infanterieregiment traf in bem bichten Balbe Bols bes Onnons auf feindlichen Bieberftand und führte hier, junachft mit 6 Kompagnien, spater von noch 2 Kompagnien und vom Eten hefflichen Infanterieregiment unterstützt, ein anhaltenibes Feuergefecht, welches erft bie Racht enbete.

Als der Tag sich neigte, war auf allen Bunkten unserer Front Terrain gewonnen, Theile der Divisionen Buddenbrod und Krads auf Anordnung Sr. Königl. Hoheit des Oberbesehlshabers in nordöslicher Richtung im Avanciren die Artillerie die Ien Korps, welche während Hündigen Kampses den gegen unsere Bront gerichteten Angrissen des Feindes halt gedeten und einen kurz nach 7 Uhr eingeleiteten neuen Offensische abzewiesen haite, vorges gangen. Es war 7 Uhr, als diese Bewegung zur Aussührung gekommen war, und das seindliche Keuer auf der ganzen Front erlahmte. Aber nach kurzer Zeit — um 7 /2 Uhr — entbrannte das seindliche Keuer, namentlich gegen Centrum und rechten Klügel gerichtet, nochmals in größere Hestigkeit, — der letzte Bersuch des Feindes, das Schlachtseld zu behaupten oder das Mittel, seine rüchangige Bewegung zu sichern.

Als nach einer Viertelstunde das Feuer schwieg und die Nach

Als nach einer Aerteistunde bas Feuer jawieg und bie Nacht bereinbrach, ritten auf Beranlassung vos Obervesehlschabers Königl. Gobeit die Brigaten der Sten Kavalleriedivssion Richtung Flavigny-Nezonville zur Attate an. Das Ziethen'iche Hufaren-regiment, gesolgt vom Jusarenregiment Ar. 16 ritt hierbei feindliche Carres nieder.

Es war 9 Uhr, bie Schlacht beenbet. — Die Truppen bis vouafirten auf bem Schlachtfelbe; ihnen gegenüber, norblich Reszonville und bei Gravelotte, fah man die Lagerfeuer bes Frinces.

Der Tag von Vionville, an welchem bas 3te und 10ie Korps und Theile bes 8ten und 9ten gegen ben um bas Doppelte überslegenen Feind gekämpft haben, hat schwere Opfer geforbert: — unsere Berluste erreichen bie Bahl von 626 Offizieren, 15,925 Mann, nicht eingerechnet die Kavalleriergade v. Bredow und Wraf Brandenburg II, so baß ber Totalverlust auf etwa 17,000 Mann zu schäpen ist. Die Verluste des Feindes sind, nach den Eindrücken des Schlachiseltes zu urtheilen, noch höher anzuschlagen, — Berluste, welche nur mit ben blutigsten Schlachten früsherer Kriege zu vergleichen sond

Die Tapferkeit, hingebung und Sabigkeit ber Generale, Offigiere und Mannichaften aller Waffen ift erhaben über jeres Lob und tann niemals übertroffen werbeit.

Durch die Schlacht war die Absicht des Keindes, nach Beften abzumarschiren, vollftändig vereitelt worden. Die folgent en Tage ließen dieses große Resultat erkennen.

¹⁾ Deftlich von Rezonville.

²⁾ Frontigny, etwas übet 1 DR. füböftlich von Des.

³⁾ Arry an ber Mofel, 11/2 M. nördlich Pont-a-Mouffon.